



## *Antrittsvorlesung* Univ.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup>art. Anna Artaker

### Wirklichkeit gewebt aus Bildern und Worten

Wir machen Bilder von der Welt, um sie zu begreifen: auf einer grundlegenden Ebene liegt hier der gemeinsame Ursprung von Wissenschaft und Kunst. Statt Bildern schaffen Philosoph\*innen Begriffe, um die Realität zu beschreiben. Philosophie hat demnach mit sprachlich formulierten Inhalten zu tun, während bildende Kunst Bilder oder Dinge hervorbringt, die wir mit unseren Sinnen körperlich und räumlich wahrnehmen.

Als Künstlerin und künstlerisch Forschende interessieren Anna Artaker die Berührungspunkte zwischen beidem: Wie beeinflussen unsere Worte und Gedanken das, was wir als Realität wahrnehmen? Und umgekehrt: Wie formen Bilder und Gegenstände, die wir mit den Sinnen erfahren, die Begriffe, mit denen wir unsere Wirklichkeit beschreiben?

### Anna Artaker

Anna Artaker ist Künstlerin und seit 2023 Professorin für transdisziplinäre Bildpraxis am Institut für Medien. Ihre Arbeiten wurden international gezeigt, etwa im New Museum in New York oder im Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía in Madrid. Artaker war die erste Vertreterin künstlerischer Forschung an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Nach Studien der Philosophie und Politikwissenschaften in Wien und Paris sowie der Konzeptkunst an der Akademie der bildenden Künste Wien lehrte sie unter anderem an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, der Merz Akademie in Stuttgart und der Universität Wien. In ihren Werken untersucht Artaker, welche Rolle Bilder für unsere Wahrnehmung von Realität spielen. Diese künstlerisch-forschende Perspektive vermittelt sie Studierenden an der Abteilung für Visuelle Kommunikation.

31/05/2023, 18:00 Uhr  
Hauptplatz 6, 5. OG, Hörsaal C  
und Online

Anmeldung erwünscht:

Bitte bis spätestens 26. Mai 2023 unter [veranstaltungen@kunstuni-linz.at](mailto:veranstaltungen@kunstuni-linz.at)